



Forstplanungsbüro Dr. Oliver Trisl
(Assessor des Forstdienstes)



Wildschadensgutachten, Inventuren, Forsteinrichtung & forstl. Betreuung

Schälschadenerhebung
im
Nationalpark Hunsrück-Hochwald 2025

Zweite Folgeinventur

**Schälschadenerhebung
im
Nationalpark Hunsrück-Hochwald 2025
Zweite Folgeinventur**

Dr. Oliver Trisl
In der Schleene 8
37136 Waake-Bösinghausen
www.forstplanung-trisl.de
webmaster@fp-trisl.de

Tel. 05507/2701
0171/3820040

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	1
2 Untersuchungsgebiet	2
3 Stichprobenverfahren	3
3.1 Stichprobenumfang	4
3.2 Datenerhebung	5
3.2.1 Ablauf terrestrische Datenerfassung	5
4 Auswertung und Ergebnisse	6
4.1 Ergebnisse Schälsschäden gesamt	6
4.1.1 Fichte	6
4.1.2 Buche	6
4.1.3 Douglasie	6
4.1.4 Kiefer	7
4.1.5 Esche	7
4.1.6 Bergahorn	7
4.1.7 Eiche	7
4.1.8 sonstige Baumarten	7
4.2 Schälsschutz	8
4.3 Datenübergabe gem. Landesverfahren	8
5 Diskussion der Ergebnisse	9
6 Literatur	10
Anhang I: Aufnahmebogen	11
Anhang II: Ergebnisprotokoll Baumparameter	12
Anhang III: Ergebnisprotokoll Baumparameter FoA Birkenfeld	15
Anhang IV: Ergebnisprotokoll Baumparameter FoA Hochwald	18
Anhang V: Ergebnisprotokoll Baumparameter FoA Idarwald	21



Anhang VI: Ergebnisprotokoll Baumparameter FoA Wildruhezone	24
Anhang VII: Ergebnisprotokoll Baumparameter FoA Randzone	27

Schälschadenerhebung im Nationalpark Hunsrück-Hochwald 2025

1 Einleitung

Das Forstplanungsbüro Dr. Trisl wurde 2023 nach Ausschreibung von dem Nationalparkamt Hunsrück-Hochwald beauftragt, eine Schälschadenerhebung durchzuführen. Der Zuschlag erfolgte für die Ersteinrichtung im Jahr 2023 und die erste Folgeinventur im Jahr 2024.

Im Jahr 2025 erfolgte die zweite Folgeinventur.

Diese Inventur soll gemäß dem landeseigenen Erhebungsverfahren „Grundsätze zur Erhebung von Verbiss- und Schälschäden als Grundlage einer forstbehördlichen Stellungnahme zum Einfluss des Schalenwildes auf das waldbauliche Betriebsziel (Stellungnahme gemäß § 31 Abs. 7 LJG)“ durchgeführt werden.

Die terrestrische Datenaufnahme der zweiten Folgeinventur erfolgte in Abstimmung mit der Nationalparkverwaltung im August 2025.

2 Untersuchungsgebiet

Das Untersuchungsgebiet ist der Nationalpark Hunsrück-Hochwald, der sich aus Flächen der Bundesländer Rheinland-Pfalz und dem Saarland zusammensetzt, ergänzt um die umliegenden Forstorte, die zum Teil auch in Fremdbesitz (Privat- und Kommunalwald) sind. Die Inventur konzentriert sich dabei, ausgehend von dem Grenzverlauf des Nationalparks auf einen Bereich von jeweils 500 m in den Nationalpark sowie 500 m außerhalb des Grenzverlaufs. Ergänzt werden diese Flächen um Bereiche der Kernzone.

Die Abbildung 1 gibt einen Überblick über den Untersuchungsraum und den Aufnahmebereich.

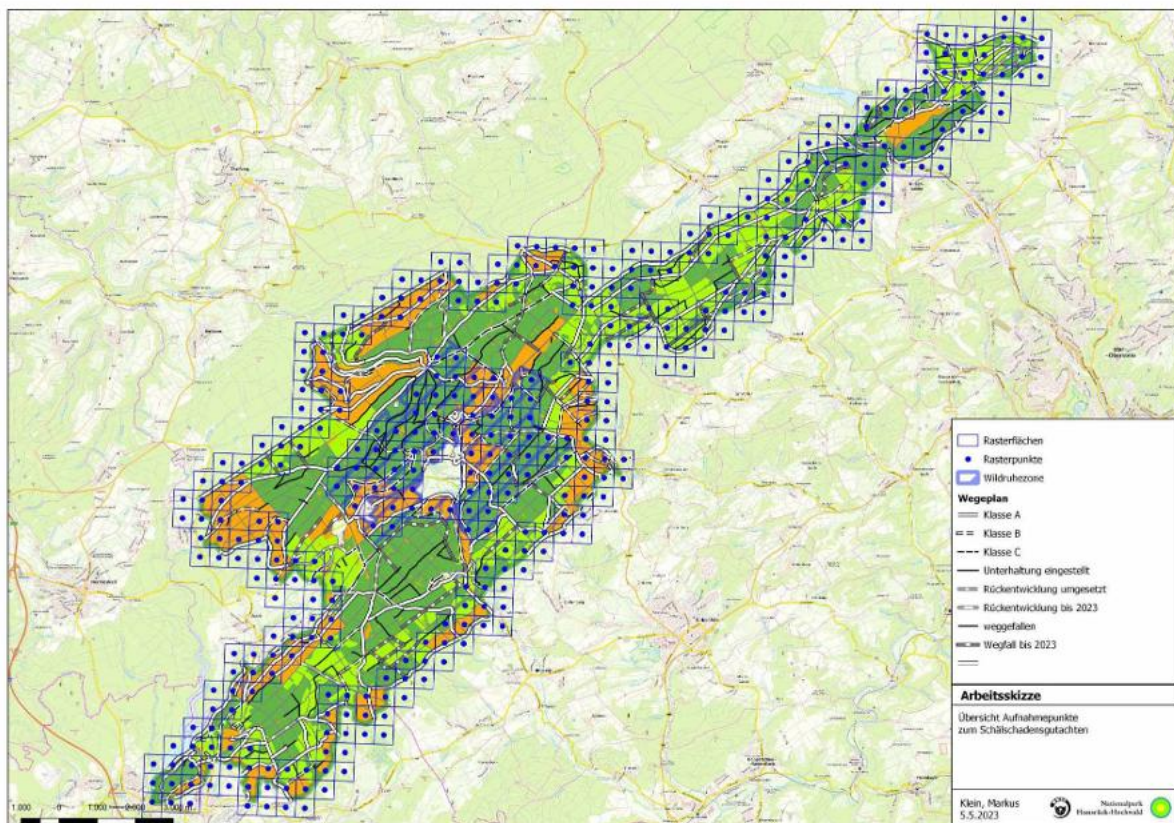


Abb. 1 Überblick über den Untersuchungsraum

3 Stichprobenverfahren

Grundlage der vorliegenden Untersuchung bildet die " Grundsätze zur Erhebung von Verbiss- und Schälsschäden als Grundlage einer forstbehördlichen Stellungnahme zum Einfluss des Schalenwildes auf das waldbauliche Betriebsziel" des Ministeriums für Umwelt und Forsten Rheinland-Pfalz (2011).

Rheinland-Pfalz verwendet ein systematisches Stichprobenverfahren mit permanenten Stichprobenpunkten. Als Kartengrundlage dient die Forstgrundkarte (1:10.000). Über diese Karte wird ein Raster von 500 m * 500 m gelegt. Jede zweite Rasterlinie wird mit den entsprechenden runden 1.000-m-Koordinaten des Gauss-Krüger-Koordinaten-Systems zur Deckung gebracht.

Die den Kreuzungspunkt umgebende Fläche (25 ha) ist die Rasterfläche. Erhebungsrelevant ist die dem Rasterpunkt nächstgelegene schälgefährdete Fläche mit einer Mindestgröße von 0,5 ha. Diese Flächen müssen zu mindestens 50 % mit Baumindividuen ab einer Größe von 150 cm und einem Mindestdurchmesser von 2 cm (BHD) bestockt sind.

In einem zweiten Schritt wird in die Erhebungsfläche eine Taxationslinie gelegt. Die Orientierung ist durch die längste mögliche Entfernung bestimmt. Ein jeweils 10 m breiter Randbereich am Beginn und Ende der Taxationslinie bleibt dabei unberücksichtigt. Diese Taxationslinie muss flächengrößenabhängig 90 m bzw. 150 m lang sein. Auf dieser Linie werden in einem Abstand von 15 m bzw. 25 m sieben Aufnahmepunkte festgelegt. Pro Aufnahmepunkt werden die zehn nächsten schälgefährdeten Bäume angesprochen. Die erste Pflanze wird mit einem verwitterungsbeständigen Band gekennzeichnet. Der Datenaufnahme hat im August zu erfolgen.

In die Inventur einbezogen werden Bestände folgenden Baumarten mit spezifischen Altersgrenzen (Grundgesamtheit):

- Eiche (bis 80 Jahre),
- Kiefer/Lärche (bis 20 Jahre),
- Douglasie (bis 25 Jahre),
- Roteiche (bis 30 Jahre),
- Buche/sonst. Laubholz (bis 80 Jahre) und
- Fichte/Tanne (bis 40 Jahre).

Die Auswahl erfolgte auf die Hauptwirtschaftsbaumart und die 1. Mischbaumart (die zwei Baumarten mit dem höchsten Flächenanteil pro Waldort).

Mathematisch-statistisch handelt es sich bei dem Verfahren um ein **zweistufiges Stichprobenverfahren** mit sekundären Klumpenstichprobeneinheiten gleicher Größe (vgl. Kramer und Akça 1995). Dabei bilden die schälgefährdeten Bestände die Grundgesamtheit. Über ein Rasternetz werden daraus die **primären Stichprobeneinheiten** (Inventurbestände) systematisch ausgewählt. Innerhalb der so ausgewählten primären Stichprobeneinheiten werden die **sekundären Stichprobeneinheiten** in Form von Klumpen bestehend aus sieben zehn Probestämme ausgewählt. D. h. diese 70 Probestämme stellen **einen Klumpenstichprobenpunkt** dar!

3.1 Stichprobenumfang

Die Flächenauswahl und die Auswahl der Rasterflächen (Quadranten) erfolgten durch das Nationalparkamt. Hier wurden auch die Inventurkarten mit den eingedruckten Rasterflächen und Rasterpunkten erstellt. Um eine praktikable Kennung zu erhalten, wurde im Zuge der Inventur 2024 jeder Quadrant mit einer fortlaufenden Nummer (blaue Zahl oben rechts in den Quadranten; vgl. Abb. 2) versehen, über den die Zuordnung der Quadranten zu den Datensätzen in der Auswertungsdatenbank erfolgt. In Summe ergaben sich so 409 planerische Stichprobenpunkte, die im Rahmen der terrestrischen Inventur zu berücksichtigen waren. Die seit dem Jahr 2024 parallel durchgeführte Verbissinventur nutzt dieselben Quadrantenkennungen, ein Verschneiden beider Datensätze ist damit gegeben.

Abbildung 2 zeigt beispielhaft einen Ausschnitt einer Inventurkarte.

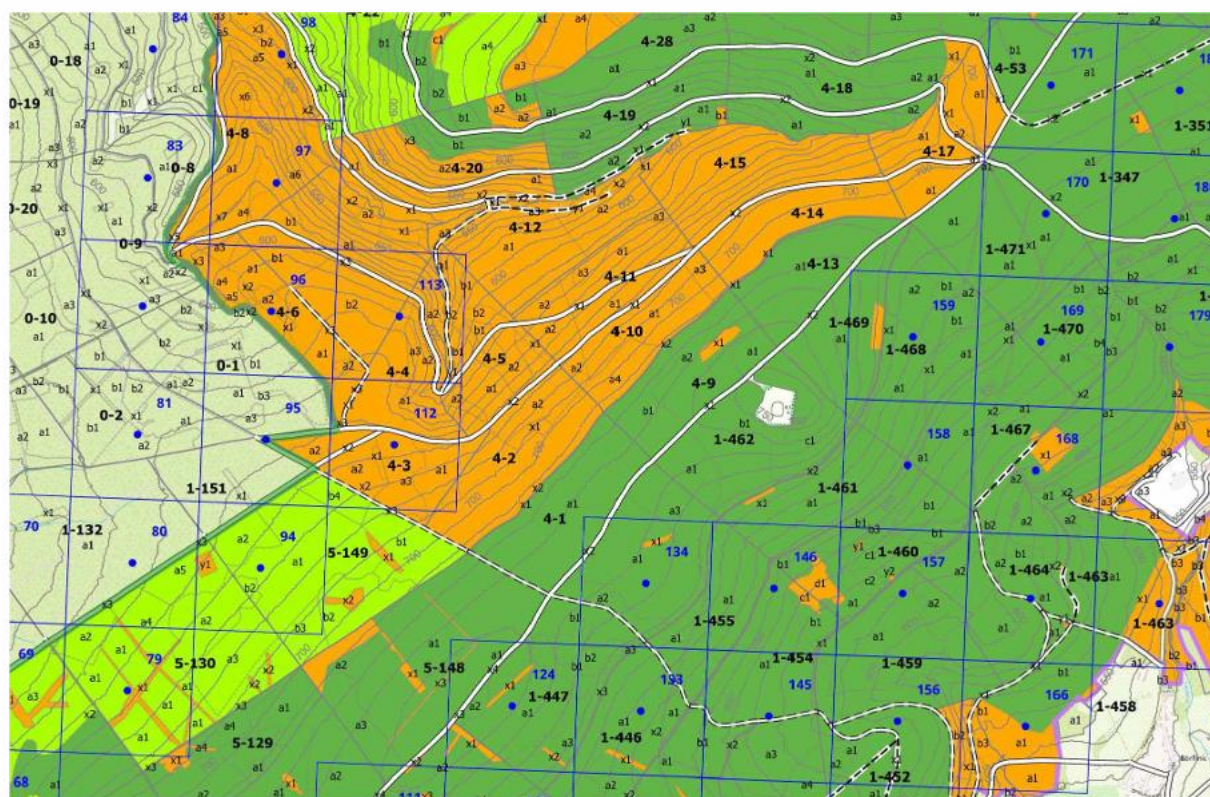


Abb. 2 Überblick über den Quadranten mit den Rasterpunkten (Ausschnitt)

In Vorbereitung der Folgeinventur 2024 wurden die im Rahmen der Inventur 2023 realisierten Schältschadenspunkte (277) zusätzlich in die Arbeitskarten aufgenommen. Damit ist die tatsächliche Position im Quadranten auch kartografisch erkennbar. Die Karten liegen als georeferenzierte pdfs. vor und sind somit in Navigationssystemen nutzbar.

3.2 Datenerhebung

Das Verfahren folgt dem o. a. Grundsätze zur Erhebung von Verbiss- und Schälsschäden als Grundlage einer forstbehördlichen Stellungnahme zum Einfluss des Schalenwildes auf das waldbauliche Betriebsziel mit folgenden Ergänzungen:

- Grundsätzliche Berücksichtigung der Bestände ab einer Höhe von 150 cm
- Differenzierung der Neuschäle in Winter- und Sommerschäle (differenziert in Stamm- und Wurzelschäle)
- Altschäle (differenziert in Stamm- und Wurzelschäle)
- Erfassung von Schälenschutzmaßnahmen
- Ausweisung des Erstschälprozentes (Prozentsatz Bäume mit einem erstmaligen Schälsschaden in den letzten 12 Monaten zum Inventurzeitpunkt)
- Erfassung der Koordinaten (UTM) des ersten Baumes des ersten Segments mittels GPS-Gerät.
- Erfassung der Himmelsrichtung des Transsektverlaufes sowie möglicher Richtungswechsel.

Als Grundlage der terrestrischen Datenerfassung dienen die landeseigenen Aufnahmebögen, die für die zusätzlichen Erfassungskriterien erweitert wurden (vgl. Anlage I).

3.2.1 Ablauf terrestrische Datenerfassung

Die Navigation im Rahmen der terrestrischen Aufnahmearbeiten erfolgte über die auf Tablet-PCs aufgespielten digitalen Karten (vgl. Abb. 2). Die Erfassung der Koordinaten über GPS-Geräte.

Von den 409 planerischen Stichprobenpunkten 2023 konnten im Rahmen der Inventur 2025 **276** Stichprobenpunkte realisiert werden. Diese 276 Stichprobenpunkte wurden im Rahmen der zweiten Folgeinventur erneut aufgenommen.

Auf diesen 276 Probepunkten wurden **19.319** Bäume erfasst.

4 Auswertung und Ergebnisse

Die Verwaltung und die Auswertung der erhobenen Daten erfolgt datenbankgestützt. In der Anlage II sind die Ergebnisse der Datenauswertung aufgeführt. Für die einzelnen Auswertungskriterien sind die einzelnen Ergebnisse, jeweils versehen mit den statistischen Kenngrößen Standardfehler sowie das Konfidenzintervall, angefügt. Dabei werden die vorgefundenen Hauptbaumarten Fichte, Buche, Douglasie, Kiefer, Esche, Bergahorn und Eiche berücksichtigt. Alle anderen Baumarten werden unter "sonstige Baumarten" zusammengefasst betrachtet.

4.1 Ergebnisse Schälsschäden gesamt

Nachfolgend werden die wesentlichen Ergebnisse der Inventur 2025 für die "Hauptbaumarten" aufgeführt. Die Ergebnisse der Inventur 2024 sind jeweils in Klammern dahinter aufgeführt.

4.1.1 Fichte

Der Anteil der Fichte an der Gesamtzahl der aufgenommenen Bäume beträgt 22,4 % [22,9 %]. Die Fichte weist ein **Neuschälprozent** von rd. 1,0 % [1,4 %] auf, das sich mit 0,8 % [0,4 %] auf Sommer- und mit 0,2 % [1,0 %] auf Winterschäle verteilt. Hinzu kommen 0,2 % [0,3 %] neue Wurzelschäle.

Das **Erstschälprozent** (Bäume, die in den zurückliegenden 12 Monaten erstmalig geschält wurden) liegt bei 0,3 % [0,6 %].

25,1 % [26,4 %] der Fichten weisen **alte Schälsschäden** auf. Hinzu kommen 0,6 % [0,6 %] alte Wurzelschäle.

4.1.2 Buche

Der Anteil der Buche an der Gesamtzahl der aufgenommenen Bäume beträgt 67,0 % [66,5 %]. Die Buche weist ein **Neuschälprozent** von 0,2 % [0,2 %] (Sommerschäle) auf. Neue Wurzelschäle war nicht zu verzeichnen.

Das **Erstschälprozent** (Bäume, die in den zurückliegenden 12 Monaten erstmalig geschält wurden) liegt bei 0,2 % [0,1 %].

10,3 % [10,3 %] der Buchen weisen **alte Schälsschäden** auf. Alte Wurzelschäle war nicht zu verzeichnen.

4.1.3 Douglasie

Der Anteil der Douglasie an der Gesamtzahl der aufgenommenen Bäume beträgt 2,4 % [2,4 %]. Die Douglasie weist ein **Neuschälprozent** von 1,7 % [2,1 %] auf, das sich mit 0,6 % [0,6 %] auf Sommer- und mit 1,1 % [1,6 %] auf Winterschäle verteilt. Neue Wurzelschäle war nicht zu verzeichnen.

Das **Erstschälprozent** (Bäume, die in den zurückliegenden 12 Monaten erstmalig geschält wurden) liegt bei 0,2 % [0,2 %].

39,4 % [40,4 %] der Douglasie weisen **alte Schälsschäden** auf. Hinzu kommen 0,4 % [0,6 %] alte Wurzelschäle.

4.1.4 Kiefer

Der Anteil der Kiefer an der Gesamtzahl der aufgenommenen Bäume beträgt 0,01 %. Es war keine Neu- oder Altschäle zu verzeichnen.

4.1.5 Esche

Es waren keine Eschen im Rahmen der Inventur zu verzeichnen.

4.1.6 Bergahorn

Der Anteil des Bergahorns an der Gesamtzahl der aufgenommenen Bäume beträgt 0,4 % [0,5 %]. Der Bergahorn weist ein **Neuschälprozent** von 0,0 % [1,0 %] (Sommerschäle) auf. Neue Wurzelschäle war nicht zu verzeichnen.

Das **Erstschälprozent** (Bäume, die in den zurückliegenden 12 Monaten erstmalig geschält wurden) liegt bei 0,0 % [0,0 %].

19,0 % [29,6 %] der Bergahorne weisen **alte Schälsschäden** auf. Alte Wurzelschäle war nicht zu verzeichnen.

4.1.7 Eiche

Der Anteil der Eiche an der Gesamtzahl der aufgenommenen Bäume beträgt 1,3 % [1,3 %]. Es war keine Neuschäle zu verzeichnen. Das Altschälprozent liegt bei 5,5 % [5,6 %].

4.1.8 sonstige Baumarten

Der Anteil der anderen Baumarten an der Gesamtzahl der aufgenommenen Bäume beträgt 6,3 % [6,3 %]. Diese weisen ein **Neuschälprozent** von 0,0 % [0,5 %] auf, das sich mit rd. 0,0 % [0,3 %] auf Sommer- und mit rd. 0,0 % [0,3 %] auf Winterschäle verteilt. Neue Wurzelschäle war nicht zu verzeichnen.

Das **Erstschälprozent** (Bäume, die in den zurückliegenden 12 Monaten erstmalig geschält wurden) liegt bei 0,0 % [0,1 %].

6,3 % [6,6 %] der sonstigen Baumarten weisen **alte Schälsschäden** auf. Alte Wurzelschäle war nicht zu verzeichnen.



4.2 Schälschutz

Schälschutzmaßnahmen konnten nicht erfasst werden.

4.3 Datenübergabe gemäß Landesverfahren

Die erhobenen Daten sind nach Abschluss der Inventur in eine vorgegebene Datenmaske gem. der Landesvorgabe aus der Anweisung „Grundsätze zur Erhebung von Verbiss- und Schälschäden als Grundlage einer forstbehördlichen Stellungnahme zum Einfluss des Schalenwildes auf das waldbauliche Betriebsziel“ (Rheinland-Pfalz 2011) zu überführen.

Neben den Inventurdaten sind darin auch die Begleitdaten der jeweiligen forstlichen Flächenbezüge (Distrikte etc., Größe der berücksichtigten Fläche) aufzunehmen. Diese Angaben stehen in Form der vorhandenen FE-Datenbankauszüge für die Flächen aus Rheinland-Pfalz sowie dem Saarland zur Verfügung. (Für die in die Inventur einbezogenen Nichtstaatswaldflächen (Privat- und Kommunalwald) stehen keine entsprechenden Daten zur Verfügung).

Dazu wurden die terrestrisch erfassten GPS-Koordinaten der Anfangspunkte der Transsekte über ein graphisches Informationssystem mit den Flächendaten der FE-Datenbanken verschnitten. Darüber ließ sich die exakte Aufnahmefläche identifizieren und die entsprechenden FE-Daten in die Datenmaske einbinden.

5 Diskussion der Ergebnisse

Die erhobenen Neuschälprozentage liegen auch 2025 erneut auf einem niedrigen Niveau. Während sich das Neuschälprozent der Fichte von 1,4 % auf 1,0 % verringert hat, ist das Neuschälprozent der Buche bei 0,2 % verblieben. Das höchste Neuschälprozent weist in diesem Inventurjahr die Douglasie mit 1,7% auf.

Das Neuschälprozent der Buche liegt mit 0,2% erneut auf einem sehr niedrigen Niveau, dass ist aber zum Teil durch die Rahmenbedingungen der landeseigenen Erhebungsanleitung bedingt. Diese sieht eine Berücksichtigung von Buchenbeständen (wie auch Eiche und sonstiges Laubholz) bis zu einem Alter von 80 Jahren vor.

Der Vergleich der Ergebnisse zwischen Wildruhezone und Randzone zeigt insbesondere bei der Fichte ein leicht verschobenes Ergebnis. In der Wildruhezone liegt das Neuschälprozent der Fichte bei 1,4 im Vergleich zur Randzone mit nur 1,0 %. Bei der Buche ist die Wildruhezone mit 0,5% etwas stärker betroffen als der Randzone (0,2%)

Das Verfahren, insbesondere mit den im Rahmen der letztjährigen Durchführung eingeführten Optimierungen der Inventurkarten ist sehr praxisnah und gewährt einen guten Arbeitsfortschritt im Gelände.



6 **Literatur**

- KRAMER, H. u. AKÇA, A., 1995: Leitfaden zur Waldmeßlehre. J.D. Sauerländer's Verlag Frankfurt a. M., 3. Aufl., 266 S.
- Rheinland-Pfalz 2011: ERHEBUNGSANLEITUNG. Grundsätze zur Erhebung von Verbiss- und Schälschäden als Grundlage einer forstbehördlichen Stellungnahme zum Einfluss des Schalenwildes auf das waldbauliche Betriebsziel (Stellungnahme gemäß § 31 Abs. 7 LJG), 26 S.
- TRISL, O., 1998: Untersuchungen zur Entwicklung eines optimalen Stichprobenverfahrens für die langfristige Beobachtung der Schälschadenssituation. Dissertation zur Erlangung des Doktorgrades. Hainholz Verlag Göttingen Braunschweig, 230 S.
- TRISL, O., 2023: Schälschadenerhebung im Nationalpark Hunsrück-Hochwald 2023, 29 S.
- TRISL, O., 2024: Schälschadenerhebung im Nationalpark Hunsrück-Hochwald 2024, 30 S.

Anhang I: Aufnahmebogen (Auszug)

Aufnahmebogen Schältschäden Nationalpark Hunsrück-Hochwald 2025										Nationalpark Hunsrück-Hochwald	
Probepunkt: 25730---55035											
Segment	Baum Nr.	Baumart	Neuschäle		Altschäle		Schäl- schutz (X)	Richtungswechsel Transsekt (Grad)	Bemerkung pro Baum		
			Winter (X) (W)	Sommer (X) (W)	(X)	(W)					
4	31	Fi									
4	32	Fi									
4	33	Fi									
4	34	Fi									
4	35	Fi									
4	36	Fi									
4	37	Fi									
4	38	Fi									
4	39	Fi									
4	40	Fi						210			
5	41	Fi				X					
5	42	Fi				X					
5	43	Fi									
5	44	Fi									
5	45	Fi									
5	46	Fi									
5	47	Fi									
5	48	Fi									
5	49	Fi									
5	50	Fi									
6	51	Dgl									
6	52	Lä									
6	53	Lä									
6	54	Fi									
6	55	Fi									
6	56	Fi									
6	57	Fi									
6	58	Fi									
6	59	Fi									
6	60	Fi									
7	61	Bu									
7	62	Bu									
7	63	Bu									
7	64	Bu									
7	65	Bu									
7	66	Bu									
7	67	Bu									
7	68	Bu									
7	69	Bu									
7	70	Bu									



Anhang II: Ergebnisprotokoll Baumparameter NP gesamt

Nationalpark Hunsrück-Hochwald 2025

Fichte	N Bäume	Stichproben- anzahl	prozentualer Anteil	Standard- fehler (%)	Konfidenzintervall (%)	
Schälprozent, neu	4.336	169	1,0	0,3	1,3	0,7
Schälprozent, neu Sommer	4.336	169	0,8	0,3	1,1	0,5
Schälprozent, neu Winter	4.336	169	0,2	0,1	0,3	0,0
Schälprozent, alt	4.336	169	25,1	3,3	28,4	21,8
Prozent gesunde Fichten im Inventurjahr	4.336	169	74,6	3,3	77,9	71,3
Prozent Erstschäle	4.336	169	0,3	0,1	0,4	0,2
Prozent Wurzelschäle, neu	4.336	169	0,2	0,1	0,3	0,1
Prozent Wurzelschäle, alt	4.336	169	0,6	0,2	0,7	0,4

Buche	N Bäume	Stichproben- anzahl	prozentualer Anteil	Standard- fehler (%)	Konfidenzintervall (%)	
Schälprozent, neu	12.952	255	0,2	0,1	0,3	0,2
Schälprozent, neu Sommer	12.952	255	0,2	0,1	0,3	0,1
Schälprozent, neu Winter	12.952	255	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, alt	12.952	255	10,3	1,1	11,4	9,2
Prozent gesunde Buchen im Inventurjahr	12.952	255	89,5	1,2	90,7	88,4
Prozent Erstschäle	12.952	255	0,2	0,1	0,2	0,1
Prozent Wurzelschäle, neu	12.952	255	0,0	0,0	0,1	0,0
Prozent Wurzelschäle, alt	12.952	255	0,0	0,0	0,1	0,0

Douglasie	N Bäume	Stichproben- anzahl	prozentualer Anteil	Standard- fehler (%)	Konfidenzintervall (%)	
Schälprozent, neu	465	29	1,7	1,0	2,8	0,7
Schälprozent, neu Sommer	465	29	0,6	0,4	1,0	0,3
Schälprozent, neu Winter	465	29	1,1	1,0	2,1	0,0
Schälprozent, alt	465	29	39,4	5,5	44,9	33,8
Prozent gesunde Douglasien im Inventurjahr	465	29	59,8	5,8	65,6	54,0
Prozent Erstschäle	465	29	0,9	0,6	1,5	0,2
Prozent Wurzelschäle, neu	465	29	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, alt	465	29	0,4	0,4	0,8	0,0

Kiefer	N Bäume	Stichproben- anzahl	prozentualer Anteil	Standard- fehler (%)	Konfidenzintervall (%)	
Schälprozent, neu	1	1	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, neu Sommer	1	1	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, neu Winter	1	1	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, alt	1	1	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent gesunde Kiefern im Inventurjahr	1	1	100,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Erstschäle	1	1	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, neu	1	1	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, alt	1	1	0,0	0,0	0,0	0,0



Nationalpark Hunsrück-Hochwald 2025

Esche	N Bäume	Stichproben- anzahl	prozentualer Anteil	Standard- fehler (%)	Konfidenzintervall (%)	
Schälprozent, neu	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, neu Sommer	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, neu Winter	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, alt	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent gesunde Esche im Inventurjahr	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Erstschäle	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, neu	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, alt	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0

Bergahorn	N Bäume	Stichproben- anzahl	prozentualer Anteil	Standard- fehler (%)	Konfidenzintervall (%)	
Schälprozent, neu	84	10	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, neu Sommer	84	10	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, neu Winter	84	10	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, alt	84	10	19,0	11,3	30,3	7,8
Prozent gesunde Bergahorn im Inventurjahr	84	10	81,0	11,3	92,2	69,7
Prozent Erstschäle	84	10	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, neu	84	10	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, alt	84	10	0,0	0,0	0,0	0,0

Eiche	N Bäume	Stichproben- anzahl	prozentualer Anteil	Standard- fehler (%)	Konfidenzintervall (%)	
Schälprozent, neu	253	28	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, neu Sommer	253	28	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, neu Winter	253	28	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, alt	253	28	5,5	3,4	9,0	2,1
Prozent gesunde Eichen im Inventurjahr	253	28	94,5	3,4	97,9	91,0
Prozent Erstschäle	253	28	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, neu	253	28	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, alt	253	28	0,0	0,0	0,0	0,0

sonstige Baumarten	N Bäume	Stichproben- anzahl	prozentualer Anteil	Standard- fehler (%)	Konfidenzintervall (%)	
Schälprozent, neu	1.228	106	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, neu Sommer	1.228	106	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, neu Winter	1.228	106	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, alt	1.228	106	6,3	1,5	7,8	4,8
Prozent gesunde Bäume im Inventurjahr	1.228	106	94,9	1,1	96,0	93,7
Prozent Erstschäle	1.228	106	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, neu	1.228	106	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, alt	1.228	106	0,0	0,0	0,0	0,0

Gesamt	N Bäume	Stichproben- anzahl	prozentualer Anteil	Standard- fehler (%)	Konfidenzintervall (%)	
Schälprozent, neu	19.319	276	0,4	0,1	0,5	0,3
Schälprozent, neu Sommer	19.319	276	0,3	0,1	0,4	0,3
Schälprozent, neu Winter	19.319	276	0,1	0,0	0,1	0,0
Schälprozent, alt	19.319	276	14,0	1,2	15,2	12,8
Prozent gesunde Bäume im Inventurjahr	19.319	276	85,8	1,2	87,0	84,6
Prozent Erstschäle	19.319	276	0,2	0,1	0,3	0,1
Prozent Wurzelschäle, neu	19.319	276	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, alt	19.319	276	0,0	0,0	0,0	0,0



Nationalpark Hunsrück-Hochwald 2025

Baumartenverteilung	N Bäume	Stichproben- anzahl	prozentualer Anteil	Standard- fehler (%)	Konfidenzintervall (%)	
Fichte	19.319	276	22,4	1,9	24,4	20,5
Buche	19.319	276	67,0	2,3	69,3	64,8
Douglasie	19.319	276	2,4	0,7	3,1	1,7
Kiefer	19.319	276	0,0	0,0	0,0	0,0
Esche	19.319	276	0,0	0,0	0,0	0,0
Bergahorn	19.319	276	0,4	0,2	0,6	0,3
Eiche	19.319	276	1,3	0,4	1,7	0,9
sonstige Baumarten	19.319	276	6,4	0,9	7,2	5,5

Schälschutz	N Bäume	Stichproben- anzahl	prozentualer Anteil	Standard- fehler (%)	Konfidenzintervall (%)	
Prozent Schälschutz	19.319	276	0,0	0,0	0,0	0,0

Anhang III: Ergebnisprotokoll Baumparameter FoA Birkenfeld

Nationalpark Hunsrück-Hochwald 2025 - FoA Birkenfeld (8)

Fichte	N Bäume	Stichproben- anzahl	prozentualer Anteil	Standard- fehler (%)	Konfidenzintervall (%)	
Schälprozent, neu	713	25	0,6	0,5	1,1	0,0
Schälprozent, neu Sommer	713	25	0,6	0,5	1,1	0,0
Schälprozent, neu Winter	713	25	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, alt	713	25	14,7	4,0	18,7	10,8
Prozent gesunde Fichten im Inventurjahr	713	25	85,1	4,1	89,2	81,1
Prozent Erstschäle	713	25	0,1	0,1	0,3	0,0
Prozent Wurzelschäle, neu	713	25	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, alt	713	25	0,3	0,3	0,6	0,0

Buche	N Bäume	Stichproben- anzahl	prozentualer Anteil	Standard- fehler (%)	Konfidenzintervall (%)	
Schälprozent, neu	2.110	40	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, neu Sommer	2.110	40	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, neu Winter	2.110	40	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, alt	2.110	40	10,6	2,9	13,5	7,8
Prozent gesunde Buchen im Inventurjahr	2.110	40	89,4	2,9	92,2	86,5
Prozent Erstschäle	2.110	40	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, neu	2.110	40	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, alt	2.110	40	0,0	0,0	0,0	0,0

Douglasie	N Bäume	Stichproben- anzahl	prozentualer Anteil	Standard- fehler (%)	Konfidenzintervall (%)	
Schälprozent, neu	73	5	1,4	0,2	1,5	1,2
Schälprozent, neu Sommer	73	5	1,4	0,2	1,5	1,2
Schälprozent, neu Winter	73	5	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, alt	73	5	60,3	7,6	67,9	52,7
Prozent gesunde Douglasien im Inventurjahr	73	5	39,7	7,6	47,3	32,1
Prozent Erstschäle	73	5	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, neu	73	5	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, alt	73	5	0,0	0,0	0,0	0,0

Kiefer	N Bäume	Stichproben- anzahl	prozentualer Anteil	Standard- fehler (%)	Konfidenzintervall (%)	
Schälprozent, neu	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, neu Sommer	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, neu Winter	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, alt	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent gesunde Kiefern im Inventurjahr	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Erstschäle	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, neu	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, alt	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0



Nationalpark Hunsrück-Hochwald 2025 - FoA Birkenfeld (8)

Esche	N Bäume	Stichproben- anzahl	prozentualer Anteil	Standard- fehler (%)	Konfidenzintervall (%)	
Schälprozent, neu	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, neu Sommer	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, neu Winter	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, alt	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent gesunde Esche im Inventurjahr	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Erstschäle	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, neu	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, alt	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0

Bergahorn	N Bäume	Stichproben- anzahl	prozentualer Anteil	Standard- fehler (%)	Konfidenzintervall (%)	
Schälprozent, neu	18	4	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, neu Sommer	18	4	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, neu Winter	18	4	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, alt	18	4	5,6	6,8	12,3	0,0
Prozent gesunde Bergahorn im Inventurjahr	18	4	94,4	6,8	100,0	87,7
Prozent Erstschäle	18	4	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, neu	18	4	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, alt	18	4	0,0	0,0	0,0	0,0

Eiche	N Bäume	Stichproben- anzahl	prozentualer Anteil	Standard- fehler (%)	Konfidenzintervall (%)	
Schälprozent, neu	61	5	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, neu Sommer	61	5	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, neu Winter	61	5	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, alt	61	5	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent gesunde Eichen im Inventurjahr	61	5	100,0	0,0	100,0	100,0
Prozent Erstschäle	61	5	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, neu	61	5	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, alt	61	5	0,0	0,0	0,0	0,0

sonstige Baumarten	N Bäume	Stichproben- anzahl	prozentualer Anteil	Standard- fehler (%)	Konfidenzintervall (%)	
Schälprozent, neu	175	15	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, neu Sommer	175	15	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, neu Winter	175	15	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, alt	175	15	5,7	3,2	8,9	2,5
Prozent gesunde Bäume im Inventurjahr	175	15	94,3	3,2	97,5	91,1
Prozent Erstschäle	175	15	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, neu	175	15	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, alt	175	15	0,0	0,0	0,0	0,0

Gesamt	N Bäume	Stichproben- anzahl	prozentualer Anteil	Standard- fehler (%)	Konfidenzintervall (%)	
Schälprozent, neu	3.150	45	0,2	0,1	0,3	0,0
Schälprozent, neu Sommer	3.150	45	0,2	0,1	0,3	0,0
Schälprozent, neu Winter	3.150	45	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, alt	3.150	45	12,2	2,5	14,7	9,7
Prozent gesunde Bäume im Inventurjahr	3.150	45	87,8	2,5	90,3	85,2
Prozent Erstschäle	3.150	45	0,0	0,0	0,1	0,0
Prozent Wurzelschäle, neu	3.150	45	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, alt	3.150	45	0,0	0,0	0,0	0,0



Nationalpark Hunsrück-Hochwald 2025 - FoA Birkenfeld (8)

Baumartenverteilung	N Bäume	Stichproben- anzahl	prozentualer Anteil	Standard- fehler (%)	Konfidenzintervall (%)	
Fichte	3.150	45	22,6	5,1	27,8	17,5
Buche	3.150	45	67,0	6,1	73,0	60,9
Douglasie	3.150	45	2,3	2,1	4,4	0,2
Kiefer	3.150	45	0,0	0,0	0,0	0,0
Esche	3.150	45	0,0	0,0	0,0	0,0
Bergahorn	3.150	45	0,6	0,3	0,9	0,2
Eiche	3.150	45	1,9	1,4	3,3	0,6
sonstige Baumarten	3.150	45	5,6	2,3	7,9	3,2

Schälschutz	N Bäume	Stichproben- anzahl	prozentualer Anteil	Standard- fehler (%)	Konfidenzintervall (%)	
Prozent Schälschutz	3.150	45	0,0	0,0	0,0	0,0



Anhang IV: Ergebnisprotokoll Baumparameter FoA Hochwald

Nationalpark Hunsrück-Hochwald 2025 - FoA Hochwald (21)

Fichte	N Bäume	Stichproben- anzahl	prozentualer Anteil	Standard- fehler (%)	Konfidenzintervall (%)	
Schälprozent, neu	268	7	0,7	0,8	1,5	0,0
Schälprozent, neu Sommer	268	7	0,7	0,8	1,5	0,0
Schälprozent, neu Winter	268	7	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, alt	268	7	21,3	5,3	26,6	16,0
Prozent gesunde Fichten im Inventurjahr	268	7	78,0	5,2	83,2	72,8
Prozent Erstschäle	268	7	0,7	0,8	1,5	0,0
Prozent Wurzelschäle, neu	268	7	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, alt	268	7	0,0	0,0	0,0	0,0

Buche	N Bäume	Stichproben- anzahl	prozentualer Anteil	Standard- fehler (%)	Konfidenzintervall (%)	
Schälprozent, neu	345	6	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, neu Sommer	345	6	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, neu Winter	345	6	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, alt	345	6	10,4	5,4	15,9	5,0
Prozent gesunde Buchen im Inventurjahr	345	6	89,6	5,4	95,0	84,1
Prozent Erstschäle	345	6	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, neu	345	6	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, alt	345	6	0,0	0,0	0,0	0,0

Douglasie	N Bäume	Stichproben- anzahl	prozentualer Anteil	Standard- fehler (%)	Konfidenzintervall (%)	
Schälprozent, neu	6	1	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, neu Sommer	6	1	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, neu Winter	6	1	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, alt	6	1	83,3	0,0	0,0	0,0
Prozent gesunde Douglasien im Inventurjahr	6	1	16,7	0,0	0,0	0,0
Prozent Erstschäle	6	1	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, neu	6	1	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, alt	6	1	0,0	0,0	0,0	0,0

Kiefer	N Bäume	Stichproben- anzahl	prozentualer Anteil	Standard- fehler (%)	Konfidenzintervall (%)	
Schälprozent, neu	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, neu Sommer	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, neu Winter	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, alt	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent gesunde Kiefern im Inventurjahr	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Erstschäle	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, neu	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, alt	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0



Nationalpark Hunsrück-Hochwald 2025 - FoA Hochwald (21)

Esche	N Bäume	Stichproben- anzahl	prozentualer Anteil	Standard- fehler (%)	Konfidenzintervall (%)	
Schälprozent, neu	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, neu Sommer	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, neu Winter	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, alt	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent gesunde Esche im Inventurjahr	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Erstschäle	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, neu	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, alt	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0

Bergahorn	N Bäume	Stichproben- anzahl	prozentualer Anteil	Standard- fehler (%)	Konfidenzintervall (%)	
Schälprozent, neu	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, neu Sommer	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, neu Winter	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, alt	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent gesunde Bergahorn im Inventurjahr	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Erstschäle	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, neu	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, alt	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0

Eiche	N Bäume	Stichproben- anzahl	prozentualer Anteil	Standard- fehler (%)	Konfidenzintervall (%)	
Schälprozent, neu	1	1	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, neu Sommer	1	1	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, neu Winter	1	1	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, alt	1	1	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent gesunde Eichen im Inventurjahr	1	1	100,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Erstschäle	1	1	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, neu	1	1	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, alt	1	1	0,0	0,0	0,0	0,0

sonstige Baumarten	N Bäume	Stichproben- anzahl	prozentualer Anteil	Standard- fehler (%)	Konfidenzintervall (%)	
Schälprozent, neu	10	4	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, neu Sommer	10	4	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, neu Winter	10	4	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, alt	10	4	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent gesunde Bäume im Inventurjahr	10	4	100,0	0,0	100,0	100,0
Prozent Erstschäle	10	4	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, neu	10	4	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, alt	10	4	0,0	0,0	0,0	0,0

Gesamt	N Bäume	Stichproben- anzahl	prozentualer Anteil	Standard- fehler (%)	Konfidenzintervall (%)	
Schälprozent, neu	630	9	0,3	0,3	0,6	0,0
Schälprozent, neu Sommer	630	9	0,3	0,3	0,6	0,0
Schälprozent, neu Winter	630	9	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, alt	630	9	15,6	4,4	20,0	11,1
Prozent gesunde Bäume im Inventurjahr	630	9	84,1	4,5	88,6	79,6
Prozent Erstschäle	630	9	0,3	0,3	0,6	0,0
Prozent Wurzelschäle, neu	630	9	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, alt	630	9	0,0	0,0	0,0	0,0



Nationalpark Hunsrück-Hochwald 2025 - FoA Hochwald (21)

Baumartenverteilung	N Bäume	Stichproben- anzahl	prozentualer Anteil	Standard- fehler (%)	Konfidenzintervall (%)	
Fichte	630	9	42,5	15,1	57,6	27,5
Buche	630	9	54,8	15,4	70,1	39,4
Douglasie	630	9	1,0	1,0	1,9	0,0
Kiefer	630	9	0,0	0,0	0,0	0,0
Esche	630	9	0,0	0,0	0,0	0,0
Bergahorn	630	9	0,0	0,0	0,0	0,0
Eiche	630	9	0,2	0,2	0,3	0,0
sonstige Baumarten	630	9	1,6	0,7	2,3	0,9

Schälschutz	N Bäume	Stichproben- anzahl	prozentualer Anteil	Standard- fehler (%)	Konfidenzintervall (%)	
Prozent Schälschutz	630	9	0,0	0,0	0,0	0,0

Anhang V: Ergebnisprotokoll Baumparameter FoA Idarwald

Nationalpark Hunsrück-Hochwald 2025 - FoA Idarwald (22)

Fichte	N Bäume	Stichproben- anzahl	prozentualer Anteil	Standard- fehler (%)	Konfidenzintervall (%)	
Schälprozent, neu	964	31	0,7	0,4	1,2	0,3
Schälprozent, neu Sommer	964	31	0,7	0,4	1,2	0,3
Schälprozent, neu Winter	964	31	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, alt	964	31	31,6	8,7	40,4	22,9
Prozent gesunde Fichten im Inventurjahr	964	31	67,9	8,7	76,6	59,3
Prozent Erstschäle	964	31	0,4	0,2	0,7	0,2
Prozent Wurzelschäle, neu	964	31	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, alt	964	31	0,5	0,3	0,8	0,2

Buche	N Bäume	Stichproben- anzahl	prozentualer Anteil	Standard- fehler (%)	Konfidenzintervall (%)	
Schälprozent, neu	1.702	35	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, neu Sommer	1.702	35	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, neu Winter	1.702	35	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, alt	1.702	35	5,5	1,9	7,4	3,6
Prozent gesunde Buchen im Inventurjahr	1.702	35	94,5	1,9	96,4	92,6
Prozent Erstschäle	1.702	35	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, neu	1.702	35	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, alt	1.702	35	0,0	0,0	0,0	0,0

Douglasie	N Bäume	Stichproben- anzahl	prozentualer Anteil	Standard- fehler (%)	Konfidenzintervall (%)	
Schälprozent, neu	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, neu Sommer	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, neu Winter	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, alt	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent gesunde Douglasien im Inventurjahr	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Erstschäle	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, neu	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, alt	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0

Kiefer	N Bäume	Stichproben- anzahl	prozentualer Anteil	Standard- fehler (%)	Konfidenzintervall (%)	
Schälprozent, neu	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, neu Sommer	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, neu Winter	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, alt	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent gesunde Kiefern im Inventurjahr	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Erstschäle	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, neu	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, alt	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0



Nationalpark Hunsrück-Hochwald 2025 - FoA Idarwald (22)

Esche	N Bäume	Stichproben- anzahl	prozentualer Anteil	Standard- fehler (%)	Konfidenzintervall (%)	
Schälprozent, neu	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, neu Sommer	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, neu Winter	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, alt	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent gesunde Esche im Inventurjahr	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Erstschäle	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, neu	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, alt	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0

Bergahorn	N Bäume	Stichproben- anzahl	prozentualer Anteil	Standard- fehler (%)	Konfidenzintervall (%)	
Schälprozent, neu	1	1	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, neu Sommer	1	1	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, neu Winter	1	1	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, alt	1	1	100,0	0,0	0,0	0,0
Prozent gesunde Bergahorn im Inventurjahr	1	1	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Erstschäle	1	1	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, neu	1	1	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, alt	1	1	0,0	0,0	0,0	0,0

Eiche	N Bäume	Stichproben- anzahl	prozentualer Anteil	Standard- fehler (%)	Konfidenzintervall (%)	
Schälprozent, neu	90	6	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, neu Sommer	90	6	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, neu Winter	90	6	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, alt	90	6	13,3	4,7	18,1	8,6
Prozent gesunde Eichen im Inventurjahr	90	6	86,7	4,7	91,4	81,9
Prozent Erstschäle	90	6	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, neu	90	6	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, alt	90	6	0,0	0,0	0,0	0,0

sonstige Baumarten	N Bäume	Stichproben- anzahl	prozentualer Anteil	Standard- fehler (%)	Konfidenzintervall (%)	
Schälprozent, neu	112	14	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, neu Sommer	112	14	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, neu Winter	112	14	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, alt	112	14	16,1	11,4	27,4	4,7
Prozent gesunde Bäume im Inventurjahr	112	14	94,6	2,9	97,6	91,7
Prozent Erstschäle	112	14	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, neu	112	14	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, alt	112	14	0,0	0,0	0,0	0,0

Gesamt	N Bäume	Stichproben- anzahl	prozentualer Anteil	Standard- fehler (%)	Konfidenzintervall (%)	
Schälprozent, neu	2.869	41	0,2	0,2	0,4	0,1
Schälprozent, neu Sommer	2.869	41	0,2	0,2	0,4	0,1
Schälprozent, neu Winter	2.869	41	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, alt	2.869	41	14,6	3,8	18,4	10,8
Prozent gesunde Bäume im Inventurjahr	2.869	41	85,3	3,8	89,1	81,5
Prozent Erstschäle	2.869	41	0,1	0,1	0,2	0,1
Prozent Wurzelschäle, neu	2.869	41	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, alt	2.869	41	0,0	0,0	0,0	0,0



Nationalpark Hunsrück-Hochwald 2025 - FoA Idarwald (22)

Baumartenverteilung	N Bäume	Stichproben- anzahl	prozentualer Anteil	Standard- fehler (%)	Konfidenzintervall (%)	
Fichte	2.869	41	33,6	6,0	39,6	27,6
Buche	2.869	41	59,3	6,5	65,8	52,8
Douglasie	2.869	41	0,0	0,0	0,0	0,0
Kiefer	2.869	41	0,0	0,0	0,0	0,0
Esche	2.869	41	0,0	0,0	0,0	0,0
Bergahorn	2.869	41	0,0	0,0	0,1	0,0
Eiche	2.869	41	3,1	2,1	5,2	1,1
sonstige Baumarten	2.869	41	3,9	1,5	5,4	2,4

Schälschutz	N Bäume	Stichproben- anzahl	prozentualer Anteil	Standard- fehler (%)	Konfidenzintervall (%)	
Prozent Schälschutz	2.869	41	0,0	0,0	0,1	0,0

Anhang VI: Ergebnisprotokoll Baumparameter FoA Wildruhezone

Nationalpark Hunsrück-Hochwald 2025 - Wildruhezone

Fichte	N Bäume	Stichproben- anzahl	prozentualer Anteil	Standard- fehler (%)	Konfidenzintervall (%)	
Schälprozent, neu	414	14	1,4	0,8	2,2	0,7
Schälprozent, neu Sommer	414	14	1,0	0,6	1,5	0,4
Schälprozent, neu Winter	414	14	0,5	0,5	1,0	0,0
Schälprozent, alt	414	14	33,6	10,0	43,6	23,6
Prozent gesunde Fichten im Inventurjahr	414	14	65,9	9,9	75,8	56,1
Prozent Erstschäle	414	14	0,5	0,5	1,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, neu	414	14	0,2	0,3	0,5	0,0
Prozent Wurzelschäle, alt	414	14	0,2	0,3	0,5	0,0

Buche	N Bäume	Stichproben- anzahl	prozentualer Anteil	Standard- fehler (%)	Konfidenzintervall (%)	
Schälprozent, neu	1.963	36	0,5	0,3	0,8	0,2
Schälprozent, neu Sommer	1.963	36	0,5	0,3	0,8	0,1
Schälprozent, neu Winter	1.963	36	0,1	0,1	0,1	0,0
Schälprozent, alt	1.963	36	21,3	4,3	25,6	17,1
Prozent gesunde Buchen im Inventurjahr	1.963	36	78,3	4,4	82,7	73,9
Prozent Erstschäle	1.963	36	0,4	0,3	0,6	0,1
Prozent Wurzelschäle, neu	1.963	36	0,2	0,2	0,3	0,0
Prozent Wurzelschäle, alt	1.963	36	0,0	0,0	0,0	0,0

Douglasie	N Bäume	Stichproben- anzahl	prozentualer Anteil	Standard- fehler (%)	Konfidenzintervall (%)	
Schälprozent, neu	113	4	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, neu Sommer	113	4	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, neu Winter	113	4	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, alt	113	4	26,5	7,3	33,8	19,3
Prozent gesunde Douglasien im Inventurjahr	113	4	73,5	7,3	80,7	66,2
Prozent Erstschäle	113	4	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, neu	113	4	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, alt	113	4	1,8	1,1	2,9	0,7

Kiefer	N Bäume	Stichproben- anzahl	prozentualer Anteil	Standard- fehler (%)	Konfidenzintervall (%)	
Schälprozent, neu	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, neu Sommer	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, neu Winter	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, alt	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent gesunde Kiefern im Inventurjahr	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Erstschäle	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, neu	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, alt	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0



Nationalpark Hunsrück-Hochwald 2025 - Wildruhezone

Esche	N Bäume	Stichproben- anzahl	prozentualer Anteil	Standard- fehler (%)	Konfidenzintervall (%)	
Schälprozent, neu	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, neu Sommer	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, neu Winter	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, alt	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent gesunde Esche im Inventurjahr	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Erstschäle	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, neu	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, alt	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0

Bergahorn	N Bäume	Stichproben- anzahl	prozentualer Anteil	Standard- fehler (%)	Konfidenzintervall (%)	
Schälprozent, neu	18	1	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, neu Sommer	18	1	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, neu Winter	18	1	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, alt	18	1	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent gesunde Bergahorn im Inventurjahr	18	1	100,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Erstschäle	18	1	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, neu	18	1	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, alt	18	1	0,0	0,0	0,0	0,0

Eiche	N Bäume	Stichproben- anzahl	prozentualer Anteil	Standard- fehler (%)	Konfidenzintervall (%)	
Schälprozent, neu	1	1	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, neu Sommer	1	1	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, neu Winter	1	1	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, alt	1	1	100,0	0,0	0,0	0,0
Prozent gesunde Eichen im Inventurjahr	1	1	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Erstschäle	1	1	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, neu	1	1	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, alt	1	1	0,0	0,0	0,0	0,0

sonstige Baumarten	N Bäume	Stichproben- anzahl	prozentualer Anteil	Standard- fehler (%)	Konfidenzintervall (%)	
Schälprozent, neu	151	10	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, neu Sommer	151	10	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, neu Winter	151	10	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, alt	151	10	0,7	0,5	1,2	0,1
Prozent gesunde Bäume im Inventurjahr	151	10	100,0	0,0	100,0	100,0
Prozent Erstschäle	151	10	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, neu	151	10	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, alt	151	10	0,0	0,0	0,0	0,0

Gesamt	N Bäume	Stichproben- anzahl	prozentualer Anteil	Standard- fehler (%)	Konfidenzintervall (%)	
Schälprozent, neu	2.660	38	0,6	0,3	0,9	0,3
Schälprozent, neu Sommer	2.660	38	0,5	0,2	0,7	0,2
Schälprozent, neu Winter	2.660	38	0,1	0,1	0,2	0,0
Schälprozent, alt	2.660	38	22,1	3,5	25,7	18,6
Prozent gesunde Bäume im Inventurjahr	2.660	38	77,5	3,6	81,1	73,9
Prozent Erstschäle	2.660	38	0,3	0,2	0,6	0,1
Prozent Wurzelschäle, neu	2.660	38	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, alt	2.660	38	0,0	0,0	0,0	0,0



Nationalpark Hunsrück-Hochwald 2025 - Wildruhezone

Baumartenverteilung	N Bäume	Stichproben- anzahl	prozentualer Anteil	Standard- fehler (%)	Konfidenzintervall (%)	
Fichte	2.660	38	15,6	4,8	20,3	10,8
Buche	2.660	38	73,8	6,2	80,0	67,6
Douglasie	2.660	38	4,2	2,8	7,0	1,5
Kiefer	2.660	38	0,0	0,0	0,0	0,0
Esche	2.660	38	0,0	0,0	0,0	0,0
Bergahorn	2.660	38	0,7	0,7	1,4	0,0
Eiche	2.660	38	0,0	0,0	0,1	0,0
sonstige Baumarten	2.660	38	5,7	2,3	8,0	3,4

Schälschutz	N Bäume	Stichproben- anzahl	prozentualer Anteil	Standard- fehler (%)	Konfidenzintervall (%)	
Prozent Schälschutz	2.660	38	0,0	0,0	0,0	0,0

Anhang VII: Ergebnisprotokoll Baumparameter FoA Randzone

Nationalpark Hunsrück-Hochwald 2025 - Randzone

Fichte	N Bäume	Stichproben- anzahl	prozentualer Anteil	Standard- fehler (%)	Konfidenzintervall (%)	
Schälprozent, neu	3.853	153	1,0	0,3	1,3	0,6
Schälprozent, neu Sommer	3.853	153	0,8	0,3	1,1	0,5
Schälprozent, neu Winter	3.853	153	0,2	0,2	0,3	0,0
Schälprozent, alt	3.853	153	24,6	3,6	28,1	21,0
Prozent gesunde Fichten im Inventurjahr	3.853	153	75,2	3,6	78,7	71,6
Prozent Erstschäle	3.853	153	0,3	0,1	0,4	0,2
Prozent Wurzelschäle, neu	3.853	153	0,2	0,1	0,3	0,1
Prozent Wurzelschäle, alt	3.853	153	0,6	0,2	0,8	0,4

Buche	N Bäume	Stichproben- anzahl	prozentualer Anteil	Standard- fehler (%)	Konfidenzintervall (%)	
Schälprozent, neu	10.879	216	0,2	0,1	0,2	0,1
Schälprozent, neu Sommer	10.879	216	0,2	0,1	0,2	0,1
Schälprozent, neu Winter	10.879	216	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, alt	10.879	216	8,4	1,0	9,4	7,4
Prozent gesunde Buchen im Inventurjahr	10.879	216	91,5	1,0	92,5	90,4
Prozent Erstschäle	10.879	216	0,1	0,1	0,2	0,1
Prozent Wurzelschäle, neu	10.879	216	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, alt	10.879	216	0,0	0,0	0,1	0,0

Douglasie	N Bäume	Stichproben- anzahl	prozentualer Anteil	Standard- fehler (%)	Konfidenzintervall (%)	
Schälprozent, neu	352	25	2,3	1,3	3,6	1,0
Schälprozent, neu Sommer	352	25	0,9	0,5	1,3	0,4
Schälprozent, neu Winter	352	25	1,4	1,3	2,8	0,1
Schälprozent, alt	352	25	43,5	6,4	49,9	37,1
Prozent gesunde Douglasien im Inventurjahr	352	25	55,4	6,7	62,1	48,7
Prozent Erstschäle	352	25	1,1	0,8	2,0	0,3
Prozent Wurzelschäle, neu	352	25	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, alt	352	25	0,0	0,0	0,0	0,0

Kiefer	N Bäume	Stichproben- anzahl	prozentualer Anteil	Standard- fehler (%)	Konfidenzintervall (%)	
Schälprozent, neu	1	1	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, neu Sommer	1	1	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, neu Winter	1	1	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, alt	1	1	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent gesunde Kiefern im Inventurjahr	1	1	100,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Erstschäle	1	1	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, neu	1	1	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, alt	1	1	0,0	0,0	0,0	0,0

Nationalpark Hunsrück-Hochwald 2025 - Randzone

Esche	N Bäume	Stichproben- anzahl	prozentualer Anteil	Standard- fehler (%)	Konfidenzintervall (%)	
Schälprozent, neu	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, neu Sommer	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, neu Winter	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, alt	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent gesunde Esche im Inventurjahr	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Erstschäle	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, neu	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, alt	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0

Bergahorn	N Bäume	Stichproben- anzahl	prozentualer Anteil	Standard- fehler (%)	Konfidenzintervall (%)	
Schälprozent, neu	66	9	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, neu Sommer	66	9	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, neu Winter	66	9	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, alt	66	9	24,2	12,3	36,6	11,9
Prozent gesunde Bergahorn im Inventurjahr	66	9	75,8	12,3	88,1	63,4
Prozent Erstschäle	66	9	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, neu	66	9	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, alt	66	9	0,0	0,0	0,0	0,0

Eiche	N Bäume	Stichproben- anzahl	prozentualer Anteil	Standard- fehler (%)	Konfidenzintervall (%)	
Schälprozent, neu	252	27	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, neu Sommer	252	27	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, neu Winter	252	27	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, alt	252	27	5,2	3,5	8,6	1,7
Prozent gesunde Eichen im Inventurjahr	252	27	94,8	3,5	98,3	91,4
Prozent Erstschäle	252	27	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, neu	252	27	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, alt	252	27	0,0	0,0	0,0	0,0

sonstige Baumarten	N Bäume	Stichproben- anzahl	prozentualer Anteil	Standard- fehler (%)	Konfidenzintervall (%)	
Schälprozent, neu	1.046	94	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, neu Sommer	1.046	94	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, neu Winter	1.046	94	0,0	0,0	0,0	0,0
Schälprozent, alt	1.046	94	7,3	1,8	9,0	5,5
Prozent gesunde Bäume im Inventurjahr	1.046	94	94,0	1,3	95,3	92,6
Prozent Erstschäle	1.046	94	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, neu	1.046	94	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, alt	1.046	94	0,0	0,0	0,0	0,0

Gesamt	N Bäume	Stichproben- anzahl	prozentualer Anteil	Standard- fehler (%)	Konfidenzintervall (%)	
Schälprozent, neu	16.449	235	0,4	0,1	0,5	0,3
Schälprozent, neu Sommer	16.449	235	0,3	0,1	0,4	0,2
Schälprozent, neu Winter	16.449	235	0,1	0,0	0,1	0,0
Schälprozent, alt	16.449	235	12,8	1,3	14,1	11,5
Prozent gesunde Bäume im Inventurjahr	16.449	235	87,0	1,3	88,3	85,7
Prozent Erstschäle	16.449	235	0,2	0,1	0,2	0,1
Prozent Wurzelschäle, neu	16.449	235	0,0	0,0	0,0	0,0
Prozent Wurzelschäle, alt	16.449	235	0,0	0,0	0,0	0,0



Nationalpark Hunsrück-Hochwald 2025 - Randzone

Baumartenverteilung	N Bäume	Stichproben- anzahl	prozentualer Anteil	Standard- fehler (%)	Konfidenzintervall (%)	
Fichte	16.449	235	23,4	2,1	25,5	21,3
Buche	16.449	235	66,1	2,5	68,6	63,7
Douglasie	16.449	235	2,1	0,7	2,9	1,4
Kiefer	16.449	235	0,0	0,0	0,0	0,0
Esche	16.449	235	0,0	0,0	0,0	0,0
Bergahorn	16.449	235	0,4	0,2	0,6	0,2
Eiche	16.449	235	1,5	0,5	2,0	1,0
sonstige Baumarten	16.449	235	6,4	0,9	7,3	5,4

Schälschutz	N Bäume	Stichproben- anzahl	prozentualer Anteil	Standard- fehler (%)	Konfidenzintervall (%)	
Prozent Schälschutz	16.449	235	0,0	0,0	0,0	0,0